

AUFGESCHNAPPT

Der höchste Punkt

Am Jahresende hat das Bündler Bergsteiger-Ehepaar Schwörer, wie berichtet, auf einer Gipfeltour durch alle Kantone auch den höchsten Punkt im Aargau erklommen: Den Geissfluegrat oberhalb der Barmelweid (MZ vom 31. 12. 02). War das wirklich der «Höhepunkt»? Die in diesem Blatt angemeldeten Zweifel bewegten über die Neujahrstage die Zeitungsleser. Nein, der von der MZ mit 885 Metern favorisierte Asper Strihen sei keinesfalls der höchste Gipfel, monierte ein Küttiger, sondern der höchste Punkt liege auf der Geissflue, 908 Meter über Meer.

Zugegeben, der Asper Strihen ist es nicht. (Er ist übrigens nur 838 und nicht 885 Meter hoch.) Wenn schon, gehörte die Krone eher dem benachbarten Densbürer Strihen (866,7 Meter). Aber der ist es eben auch nicht. Also doch der Geissfluegrat? Ja und nein. Erstens fällt bei vertieftem Kartenstudium auf, dass dieser Gipfelpunkt unterschiedlich angegeben wird. Die gute alte Schülervkarte des Kantons Aargau (basierend auf der Landestopografie) führt ihn mit 908 Metern auf. So ist er auch im Statistischen Jahrbuch des Kantons verankert. Die neuere Velokarte des Aargaus (ebenfalls basierend auf der Landestopografie) begnügt sich mit 903 Metern. Die Differenz ist vom Schiff aus nicht erklärbar.

Zweitens liegt dieser Punkt, wie hoch er auch letztlich sein mag, haarscharf an der Kantongrenze, genauer: beim Länderdreieck Aarau-Solothurn-Basel-Stadt. Selbst der Beizug der Lupe macht es schwierig, auf der Karte exakt festzustellen, ob man an besagter Stelle hundertprozentig auf Aargauer Boden steht. Wo liegt denn der höchste zweifelsfreie Aargauer Punkt? Auf dem Stierenberg ob Menziken, 872 Meter über Meer. Doch aufgepasst: Ein Schritt mehr, und man steht im Kanton Luzern. So gesehen wäre der Densbürer Strihen wirklich der unverfänglichste «Hoger» von allen – der liegt ziemlich tief im Aargau. (H. P. W.)